ABB i-bus®KNX

Inbetriebnahme SmartTouch10“- erste Schritte Teil 2/2

HAUS- UND GEBÄUDEAUTOMATION

Dok.-Typ:	Schritt-für-Schritt Anleitung	Dok.-Nr.	9AKK108467A3607	Dok.-Version:	1.1
Abteilung:	Produktmarketing	Autor:	Marc Fleischer		
System:	i-bus KNX	Produkt:	KNX TP		
Seite:	1/16	Datum:	07.09.2022		

Haftungsausschluss:

Es dient zur technischen Information und soll Anregungen zum Einsatz geben.

Dieses Dokument ersetzt **nicht** die technischen Informationen zur Projektierung, Montage und Inbetriebnahme des Produkts. Technische Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Trotz Überprüfung des Inhalts dieser Druckschrift auf Übereinstimmung mit der Hard- und Software können Abweichungen nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Daher können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Notwendige Korrekturen fließen in neue Versionen des Dokuments ein.

Einführung

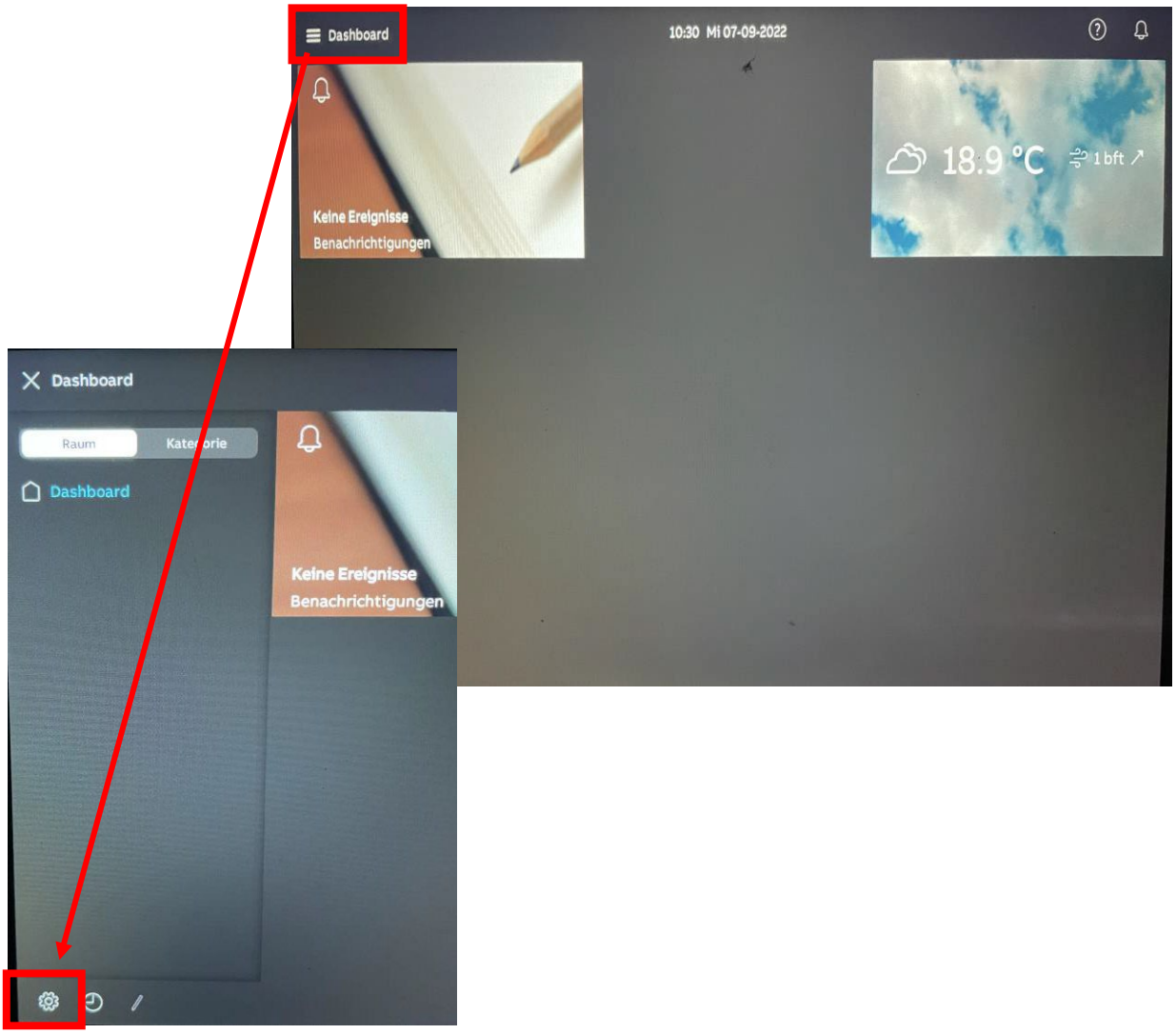
Um das neue SmartTouch 10“ Panel für den Betrieb vorzubereiten, müssen vorab Einstellungen an dem Panel vorgenommen werden.

Ziel des Dokuments

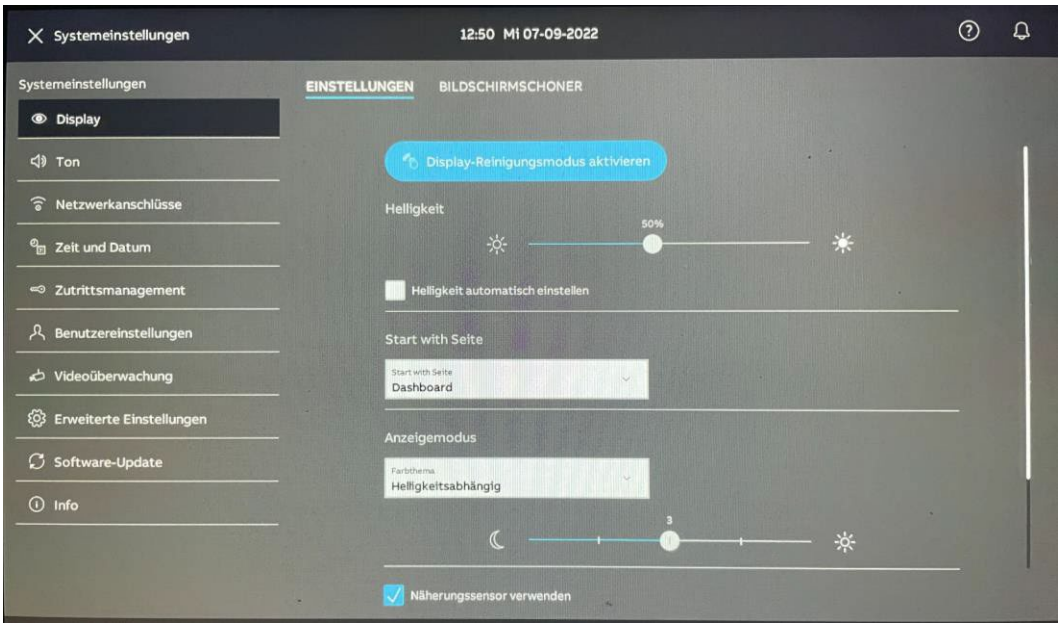
- Mit dieser Beschreibung soll der Programmierer in die Lage versetzt werden, das Panel betriebsbereit vorzubereiten um es später mit dem KNX und / oder der Welcome zu verwenden. Außerdem Netzwerkkameras einzulernen.

Inhalt

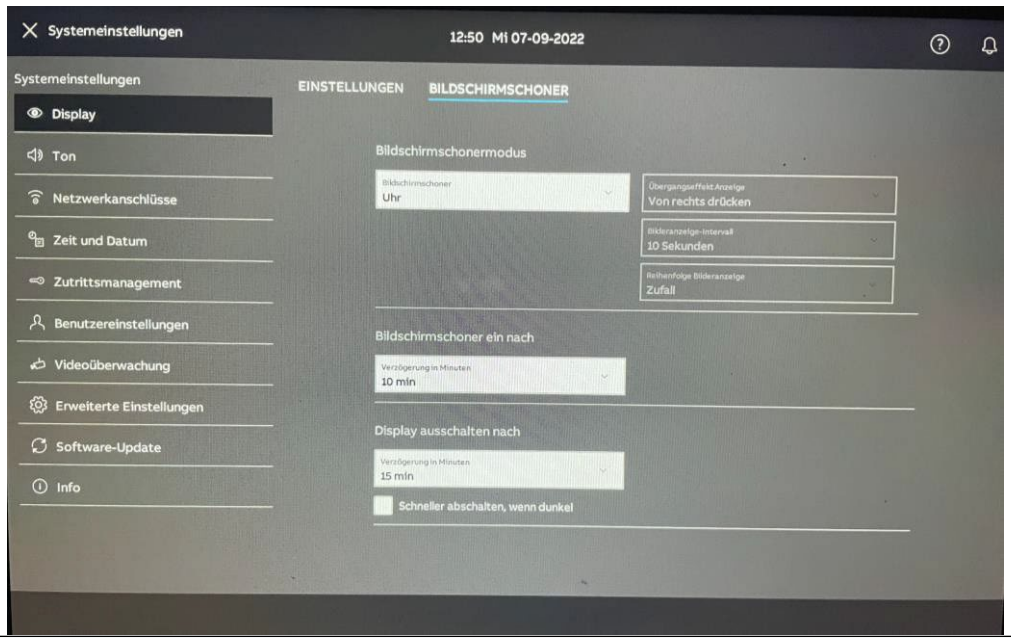
1. In dem ersten Teil der Inbetriebnahme des Panels wurden erste Einstellungen vorgenommen, die uns nun auf die Startseite geführt haben. Von hier aus können nun weitere Einstellung vorgenommen werden. Dafür die drei Striche oben links in der Ecke des Panels betätigen. Es öffnet sich die Menüleiste auf der linken Seite, über die man in das Fenster der Systemeinstellungen gelangt.



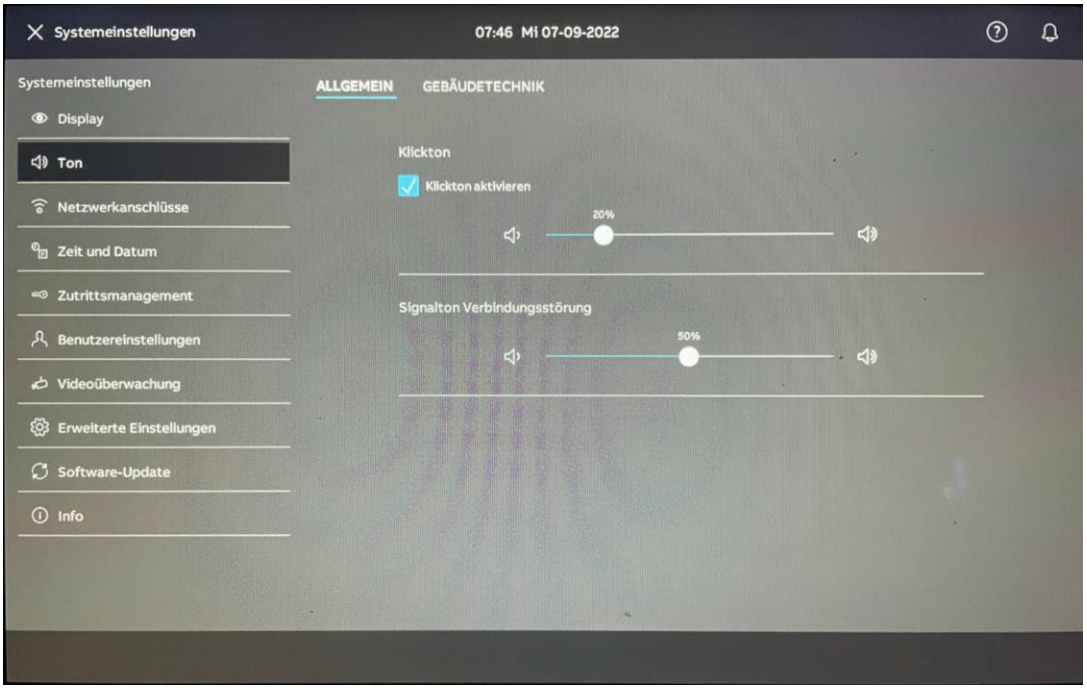
2. Im Fenster der Systemeinstellungen können nun weitere Einstellungen vorgenommen werden. Begonnen wird mit dem Display (Einstellungen):
    a. Aktivierung des Reinigungsmodus
    b. Einstellung der Helligkeit
    c. Auswahl der Startseite
    d. Auswahl des Anzeigemodus und der damit verbundenen Helligkeit
    e. Auswahl, ob der Näherungssensor verwendet werden soll oder nicht



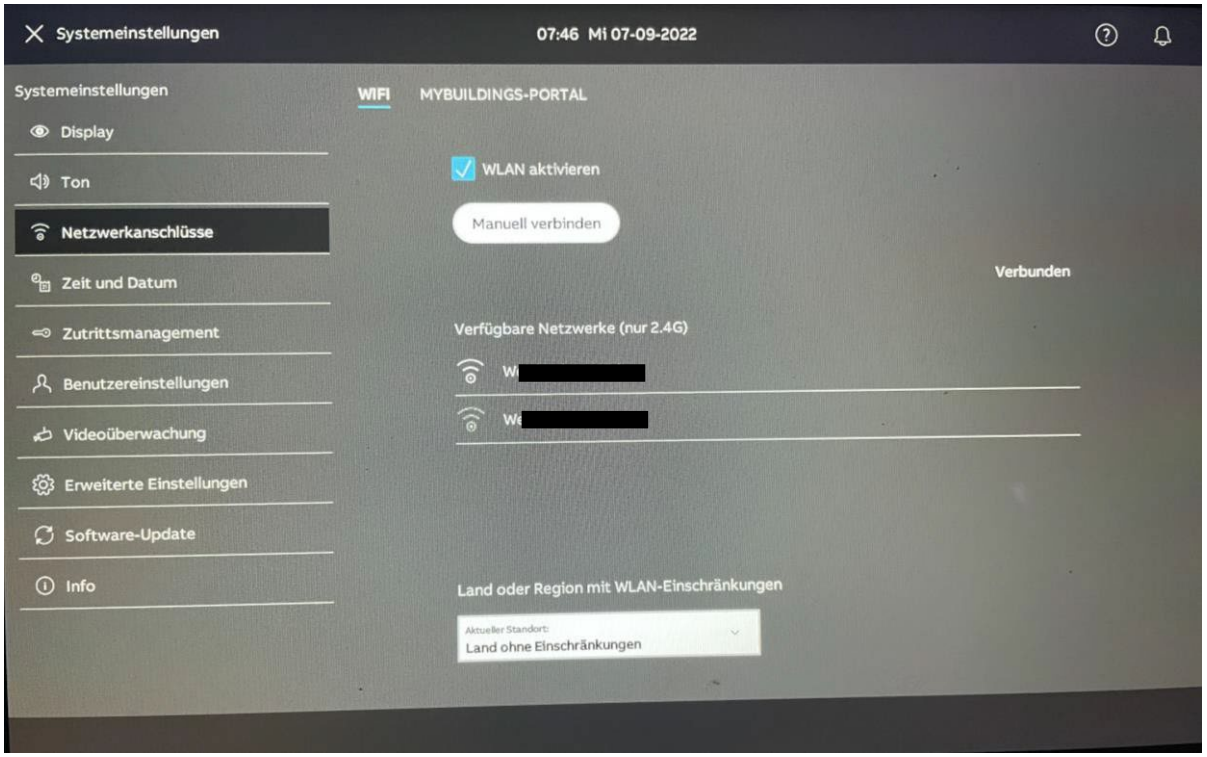
3. Des Weiteren kann im Display Reiter noch der Bildschirmschoner eingestellt werden:
    a. Bildschirmschonermodus: Uhr, Diashow, Wetter oder Wetterdaten Internet
    b. Die Zeit, wann der Bilschirmschoner verwendet werden soll
    c. Die Zeit, nach der das Display ausgeschaltet werden soll
    d. Aktivierung möglich, ob bei Dunkelheit schneller abgeschaltet werden soll



4. Unter dem Punkt „Ton“ kann man „Allgemein“ Klicktöne und deren Lautstärke einstellen, sowie den Signalton bei einer Verbindungsstörung. Unter dem Reiter „Gebäudetechnik“ lassen sich Lautstärke sowie die Töne für „Alarm“, „Hinweis“ und „Störung“ auswählen. Es stehen jeweils 5 fest hinterlegte Töne oder ein eigener Ton von der SD-Karte zur Verfügung. Die SD-Karte muss dann allerdings im Gerät verbleiben.



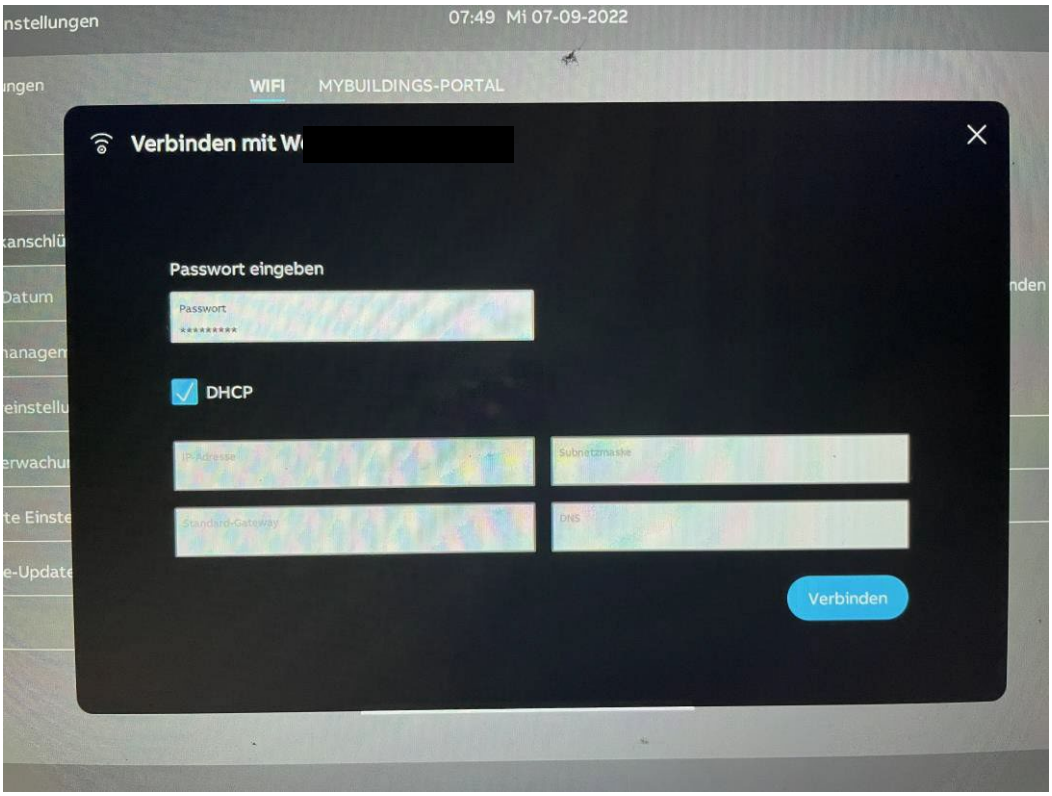
5. Unter dem Punkt „Netzwerkanschlüsse“ lässt sich das Panel zum einen im verfügbaren WLAN anmelden (wenn dies nicht schon bei der Einrichtung des Panels geschehen ist) und zum anderen mit dem „MYBUILDING-PORTAL“ verbinden, z.B. wenn es später mit einer Welcome 2-Draht Anlage verbunden und das integrierte IP Gateway verwendet werden soll:

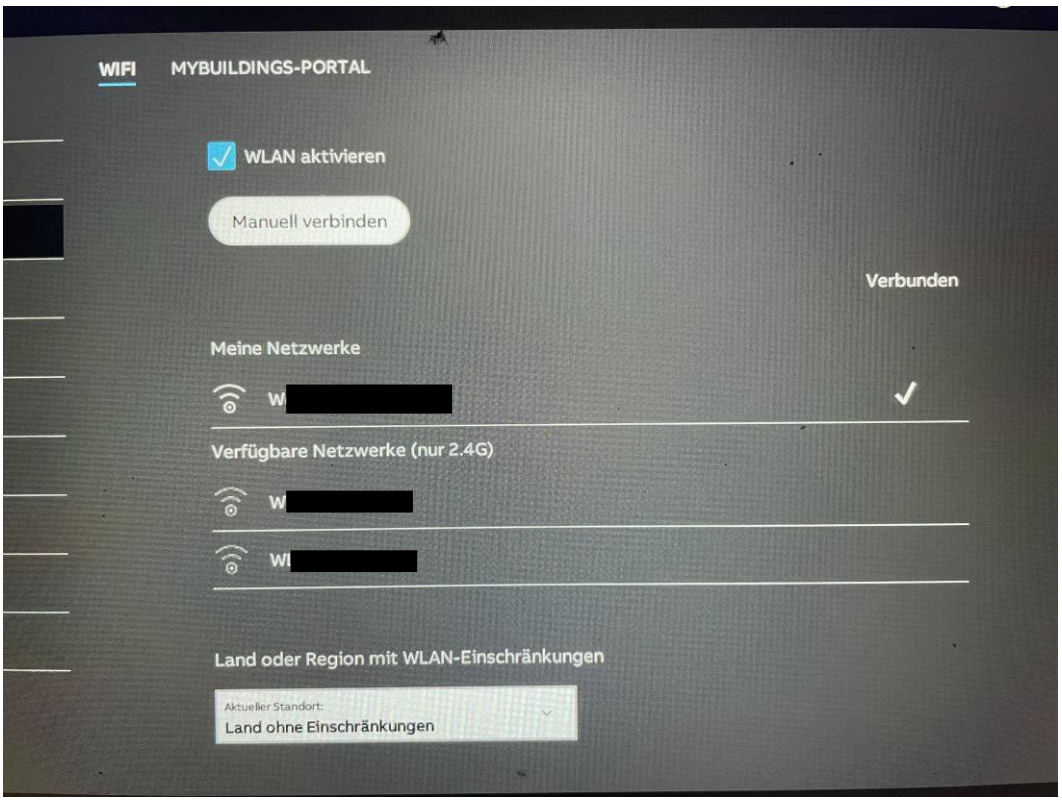


a. Dafür das zu verwende WLAN auswählen und das vergebene Passwort eintragen

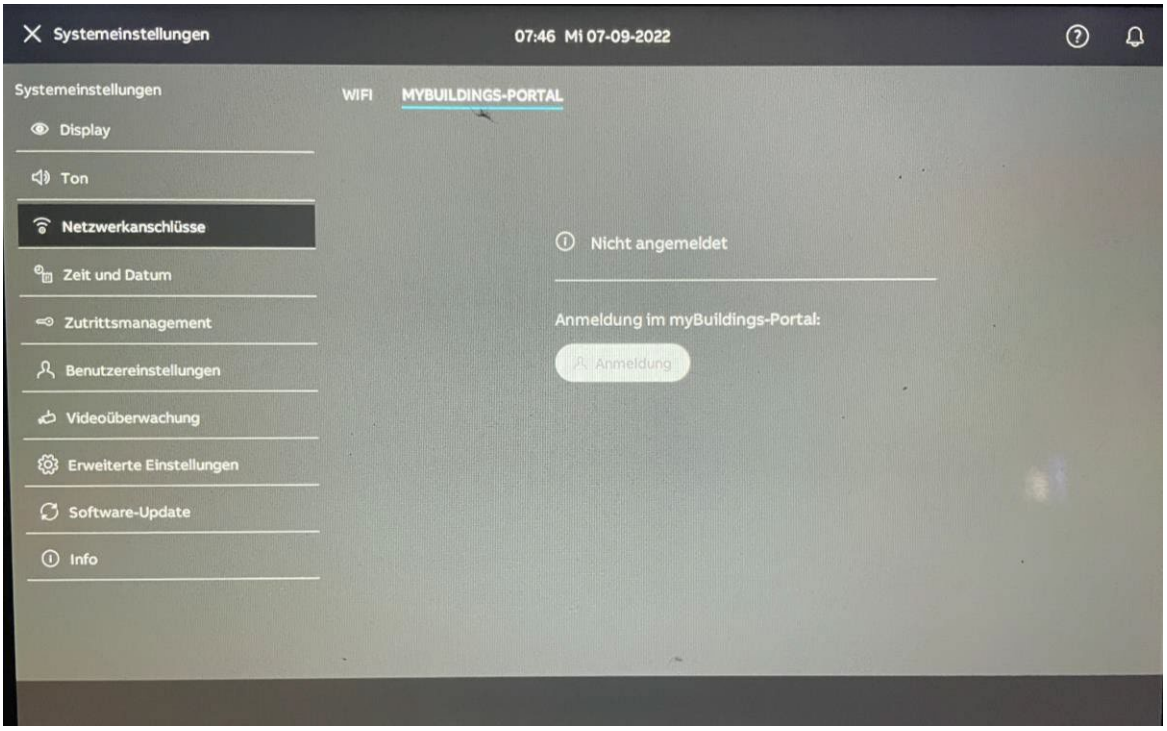
b. Die Vergabe der IP-Adresse kann wahlweise per DHCP (Standard) oder auch händisch vergeben werden

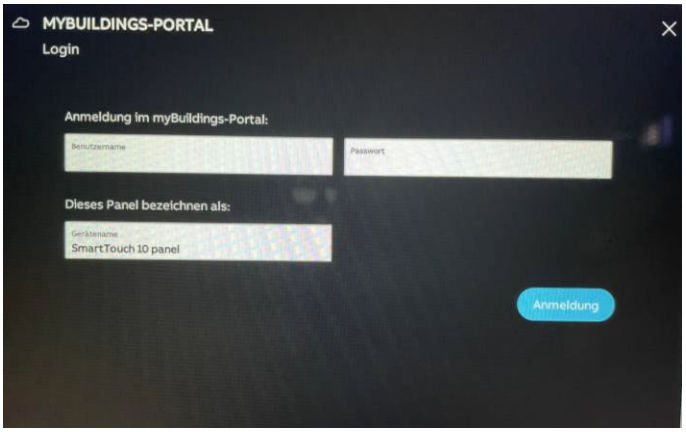
c. Abschließend „Verbinden“ drücken

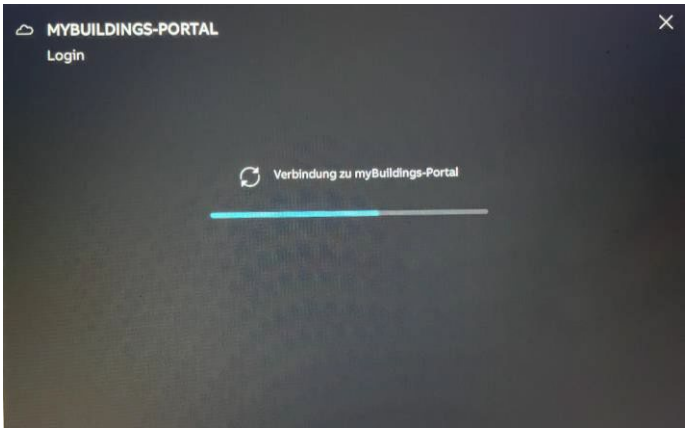


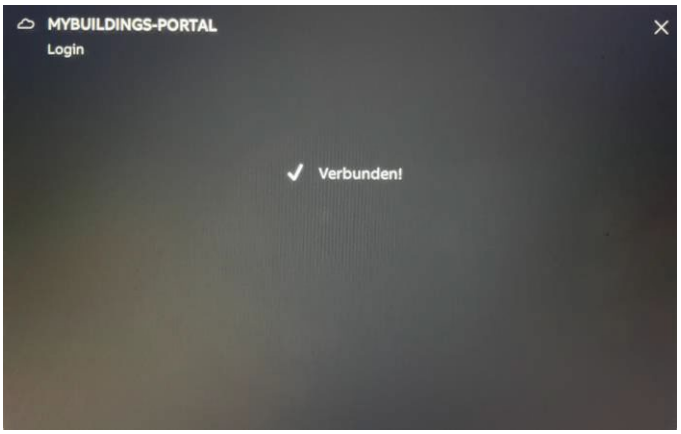


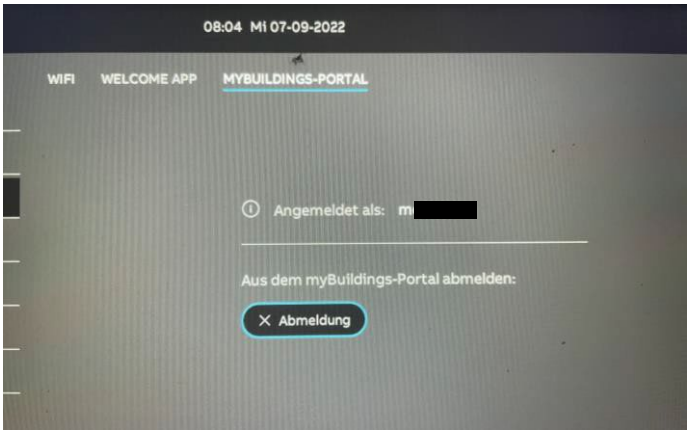
d. Nun auf den Reiter „MYBUILDINGS_PORTAL“ wechseln und dort ebenfalls die notwendige Anmeldung vornehmen:



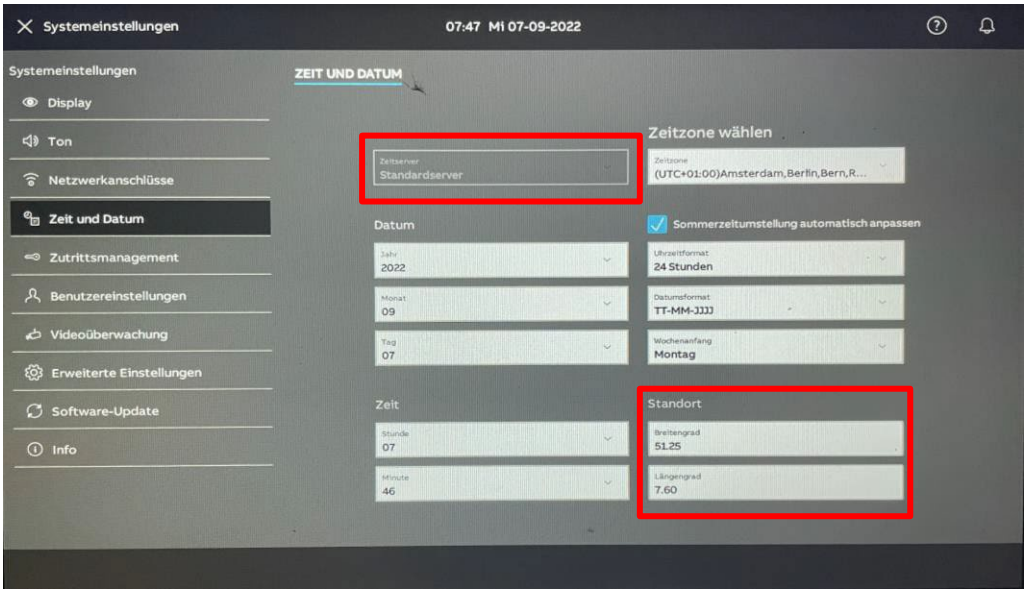




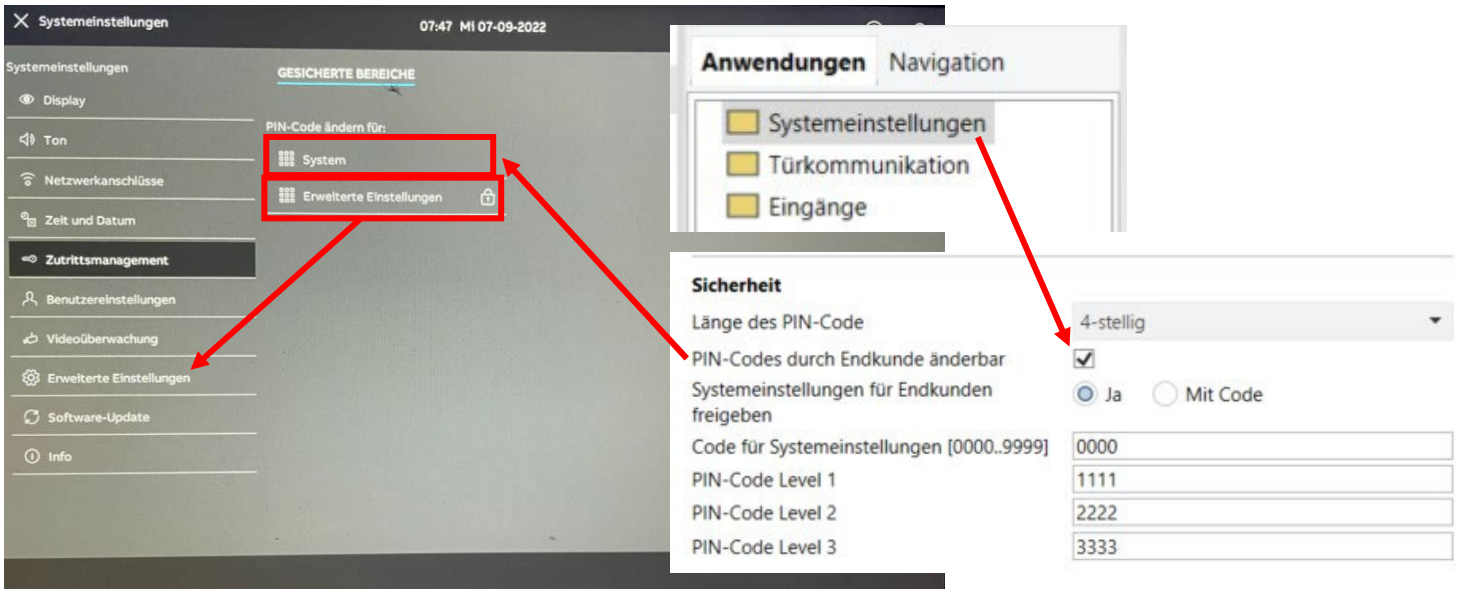




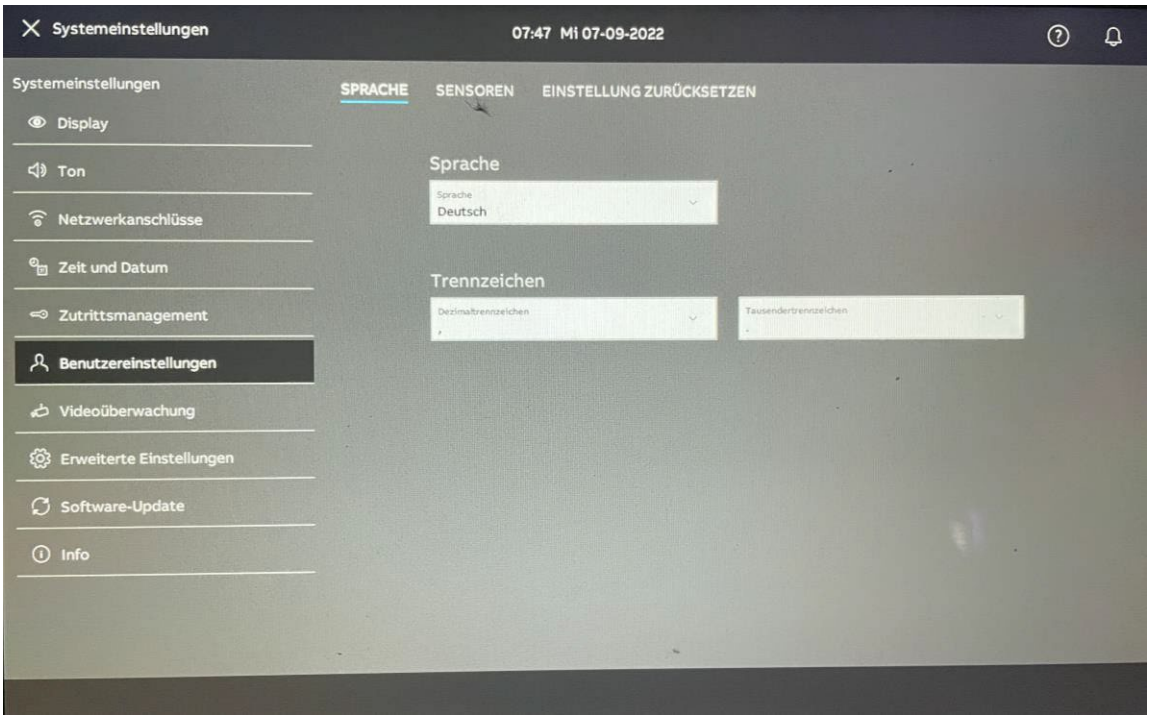
6. Unter dem Punkt „Zeit und Datum“, den man schon bei der Erst-Inbetriebnahme einstellen konnte, gibt es nun noch ein paar Erweiterungen:
    a. Neben dem Standard-Zeitserver hat man die Möglichkeit auch einen eigenen Server einzutragen
    b. Für den „Standort“ des Panels lassen sich Längen- und Breitengrad eintragen, sodass man später die Astrofunktion in den Zeitprogrammen nutzen kann.



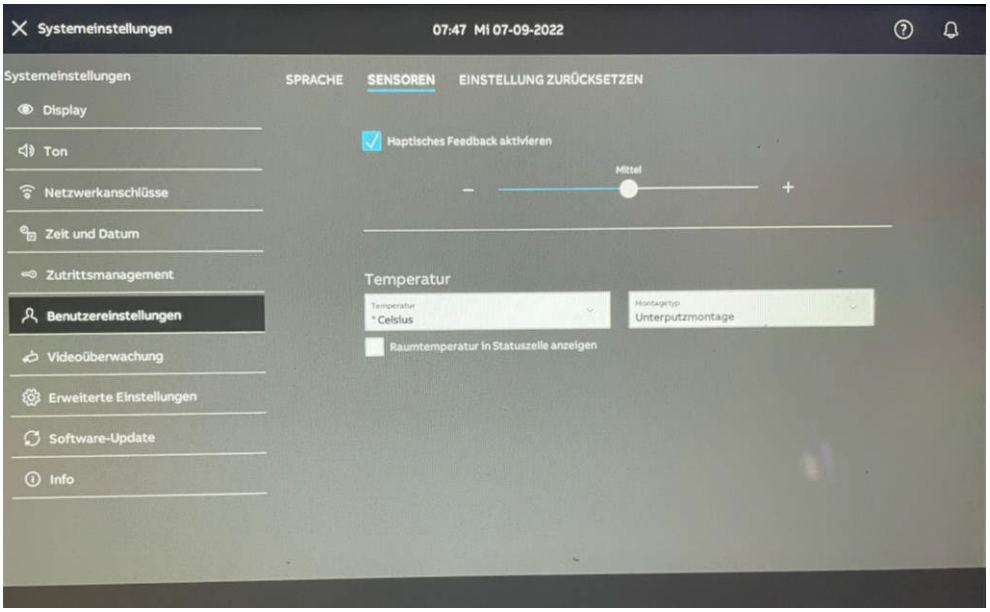
7. Unter dem Punkt „Zutrittsmanagement“ kann man die PIN-Codes für die gesicherten Bereiche einstellen. In diese Bereiche fallen das System selber, sowie die erweiterten Einstellungen, zu denen wir später noch kommen.
    a. PIN-Code ändern für: „System“ taucht nur dann auf, wenn in der DCA der ETS der Reiter bei „PIN-Codes durch Endkunden änderbar“ gesetzt ist. Der Code kann also entweder im Panel oder in der ETS geändert werden.
    b. PIN-Code ändern für: „Erweiterte Einstellungen“ kann entweder hier vergeben oder später auch unter dem Punt „Erweiterte Einstellungen“ geändert werden.



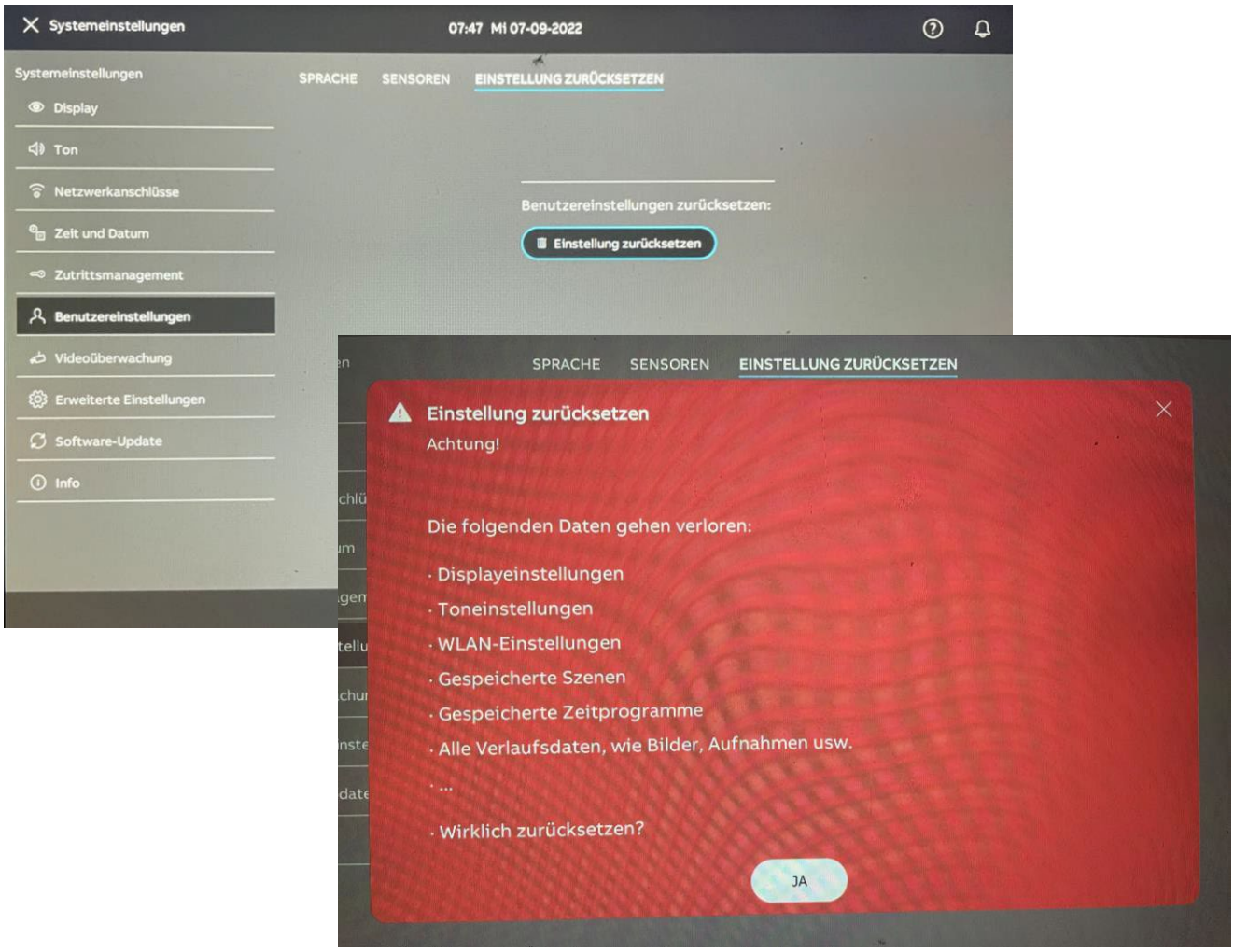
8. Unter dem Punkt „Benutzereinstellungen“ können folgende Einstellungen vorgenommen werden:
    a. Unter „Sprache“ wird die Panel Sprache eingestellt. Außerdem können die Trennzeichen bei größeren Zahlenwerten ausgewählt werden



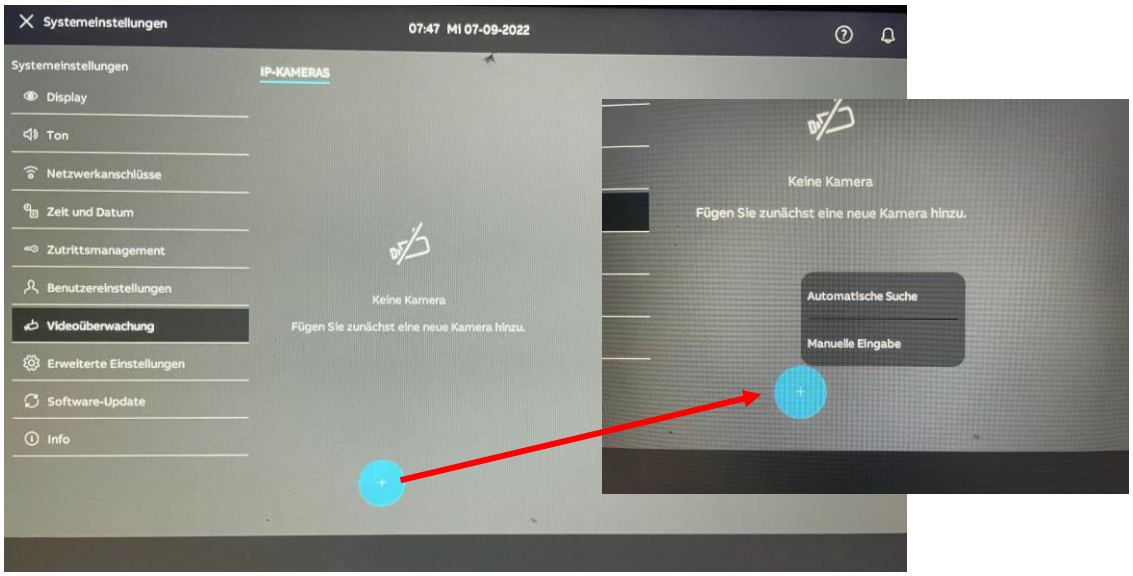
    b. Unter „Sensoren“ kann das Haptische Feedback aktiviert oder deaktiviert werden. Außerdem die Intensität, wenn aktiv. Unter „Temperatur“ hat man die Wahl der Anzeigeeinheit °C oder Fahrenheit. Des Weiteren lässt sich der Montagetyp des Panels auswählen (z.B. Tischmontage, Wandmontage usw.) Ob die Raumtemperatur in der Statuszeile angezeigt werden soll oder nicht, lässt sich ebenfalls auswählen.



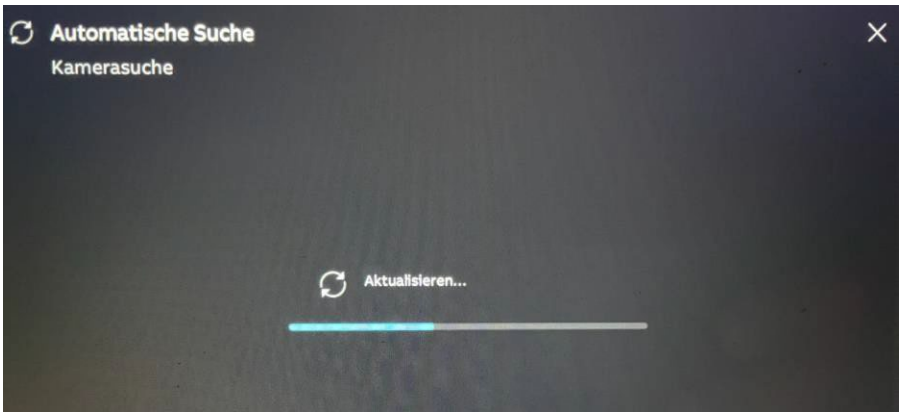
c. Über „Einstellungen zurücksetzen“ lassen sich die Benutzereinstellungen zurücksetzen. Folgende Daten gehen verloren:

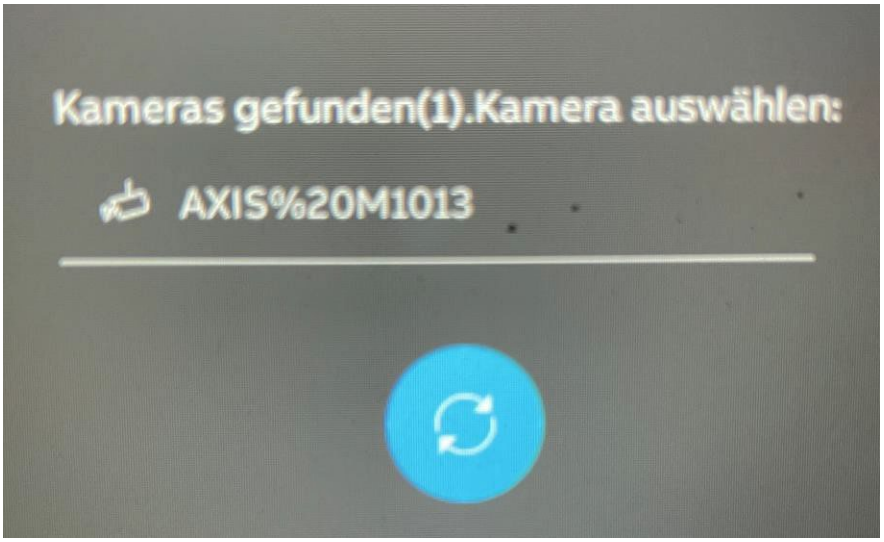


9. Unter dem Punkt „Videoüberwachung“ lassen sich im Netz befindliche IP-Kameras einbinden. Diese können dann ihr Bild über das Panel anzeigen.

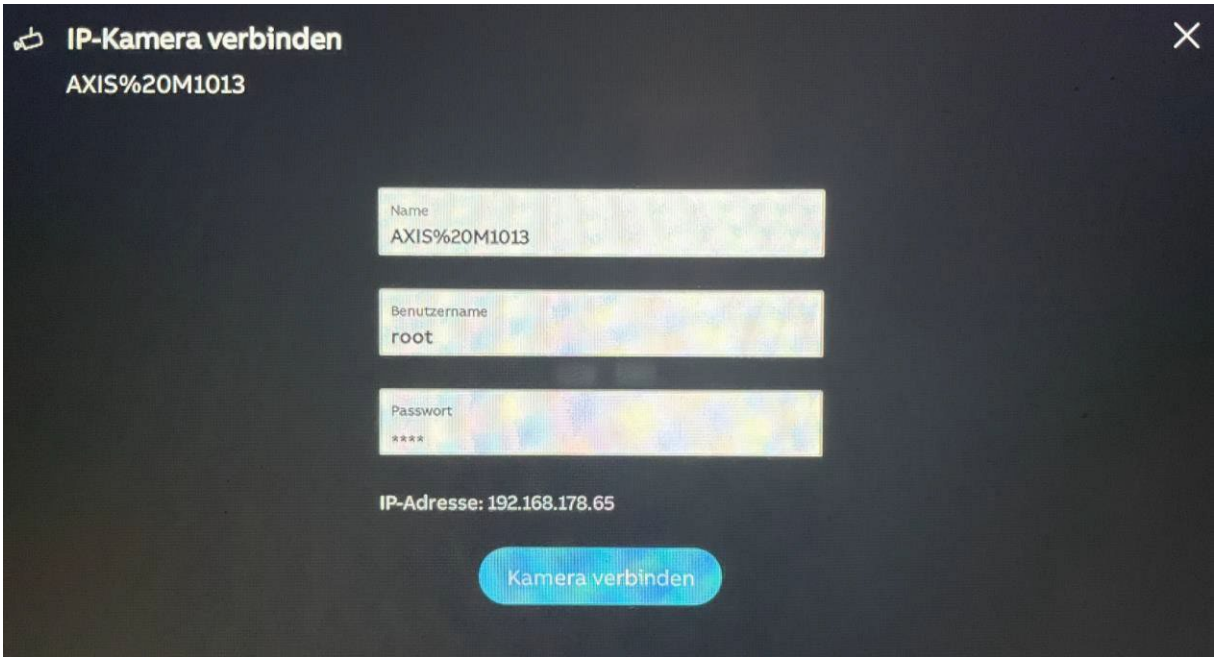


a. Bei der Aktivierung der automatischen Suche scannt das Panel das Netzwerk und zeit anschließend alle gefunden Kameras an.

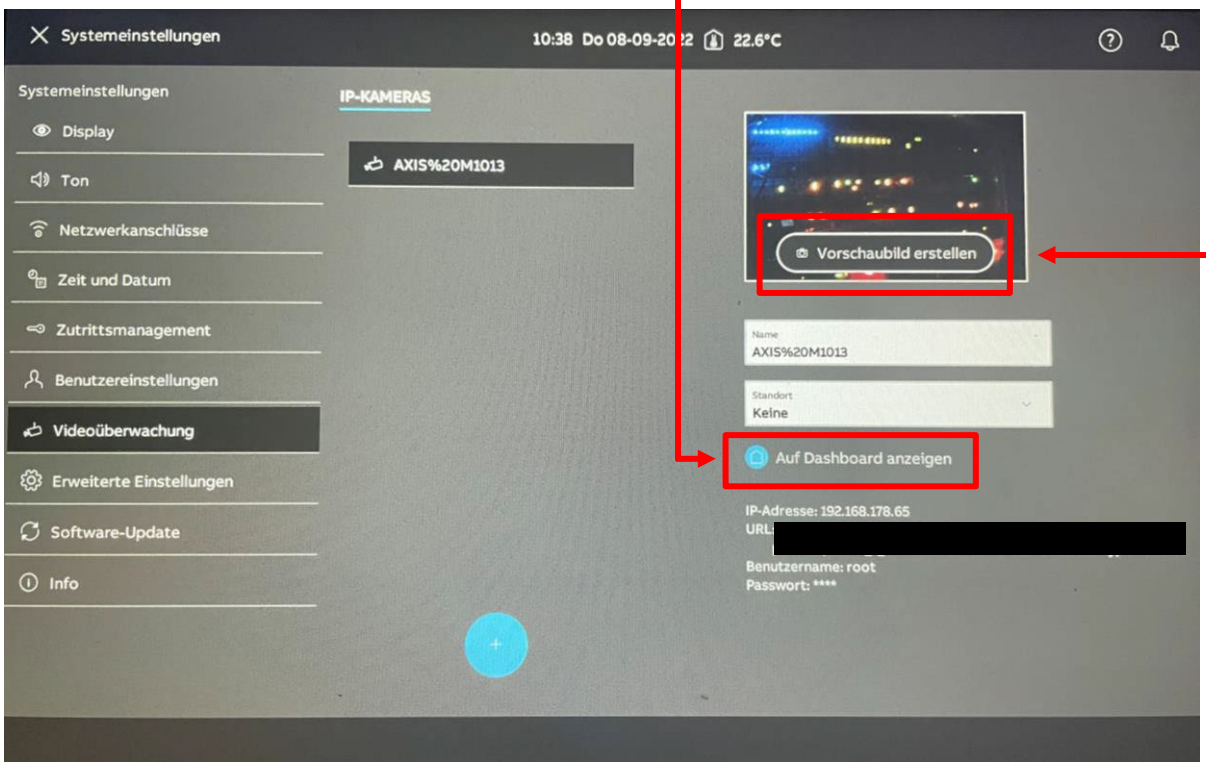




b. Nach Auswahl der Kamera Benutzername und Passwort eingeben. Abschließend „Kamera verbinden“ drücken.

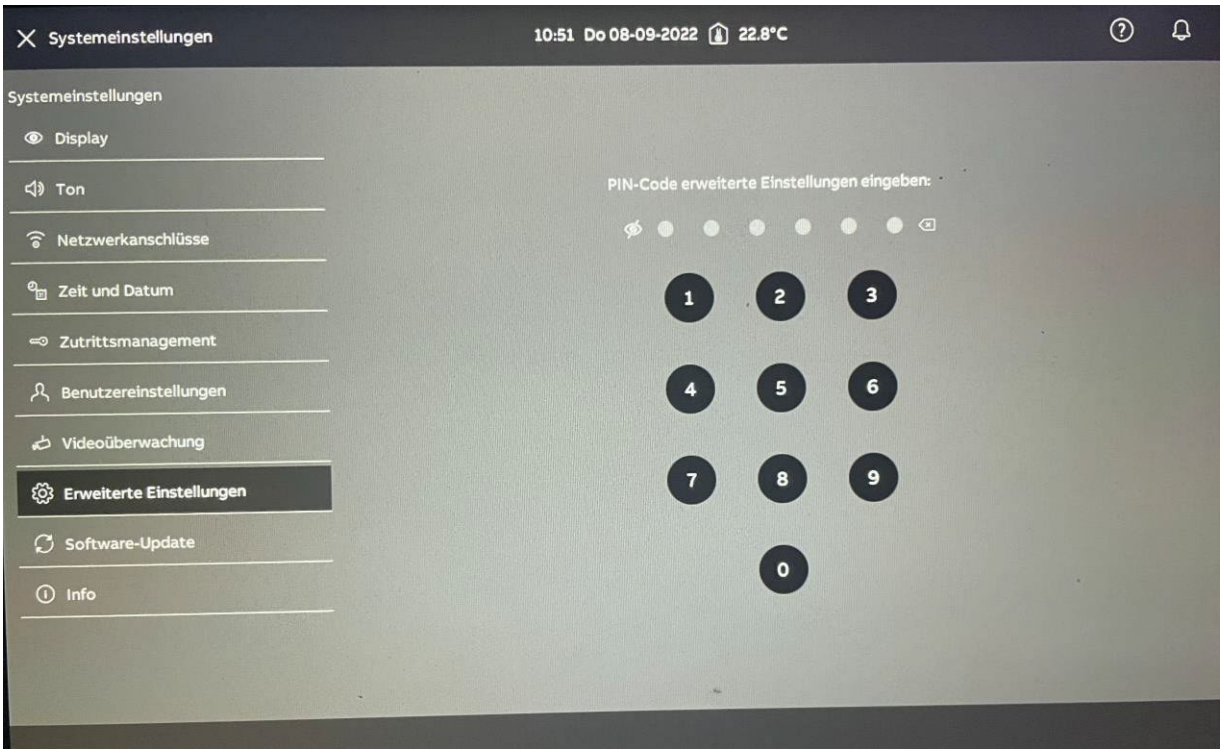


c. Nach erfolgreicher Verbindung mit der IP-Kamera kann man noch ein Vorschaubild erstellen, welches man später auf dem Dashboard des Panels anzeigen lassen kann.

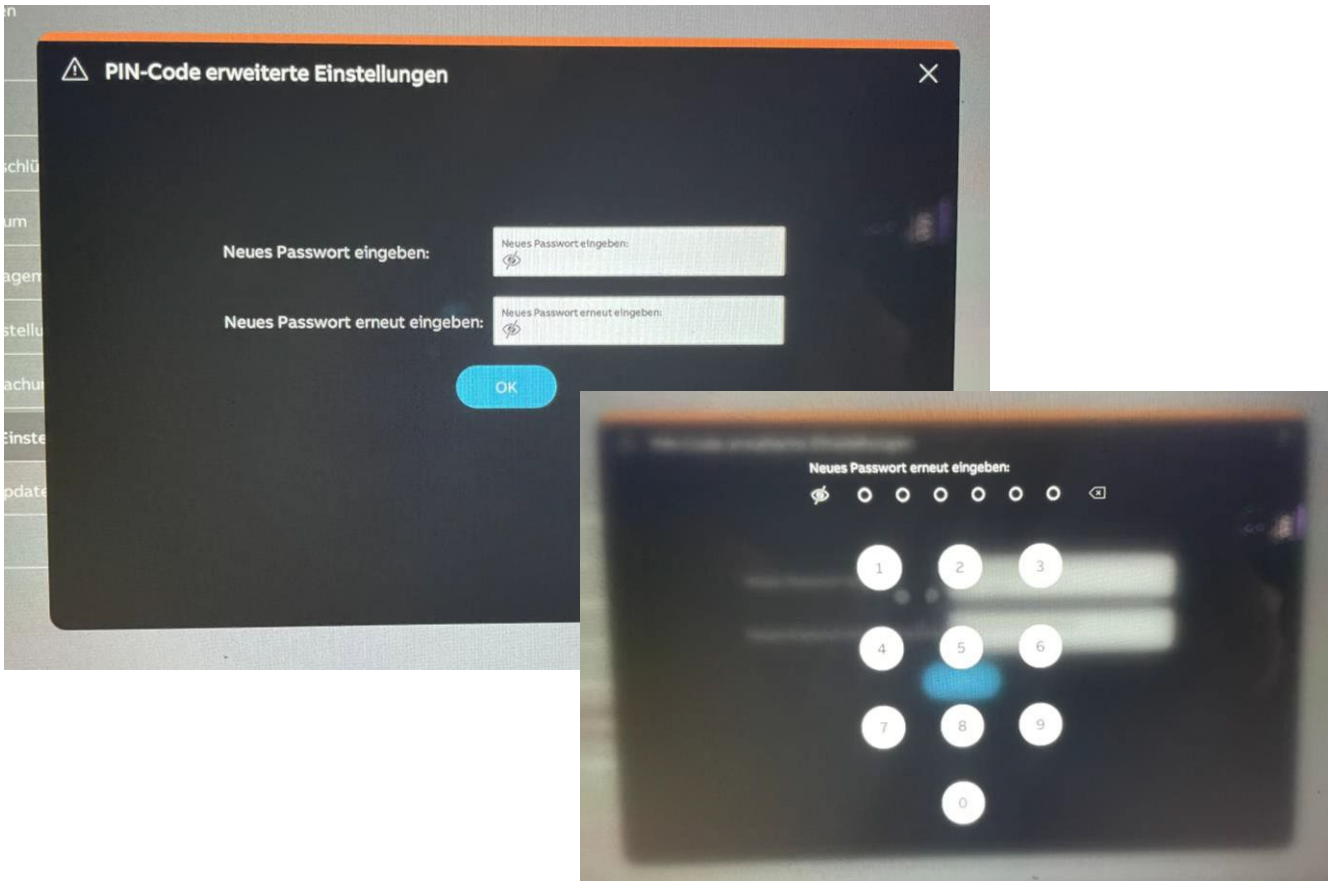


10. In dem Punkt „Erweiterte Einstellungen“ können die Bussysteme verwaltet werden sowie das Panel in den Werkszustand zurück gesetzt werden.

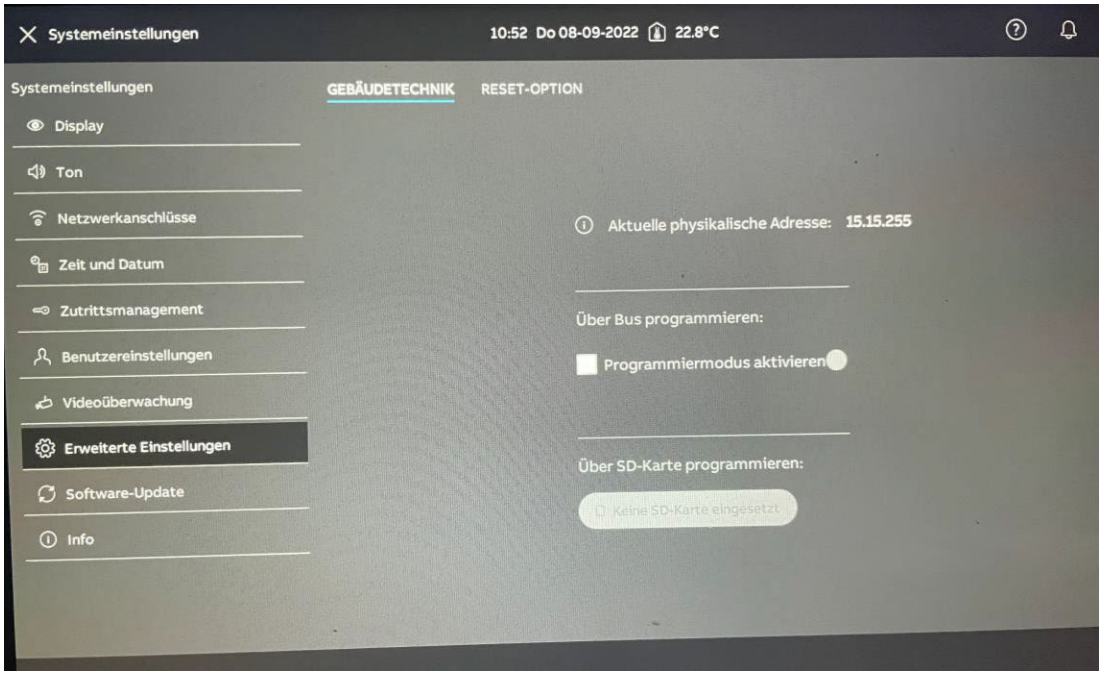
    a. Um auf diese Seite zu gelangen muss man ein Passwort vergeben. Dafür benötigt man vorab das Standard Passwort: **3456789**



Anschließend wird man aufgefordert ein eigenes Passwort zu erstellen.

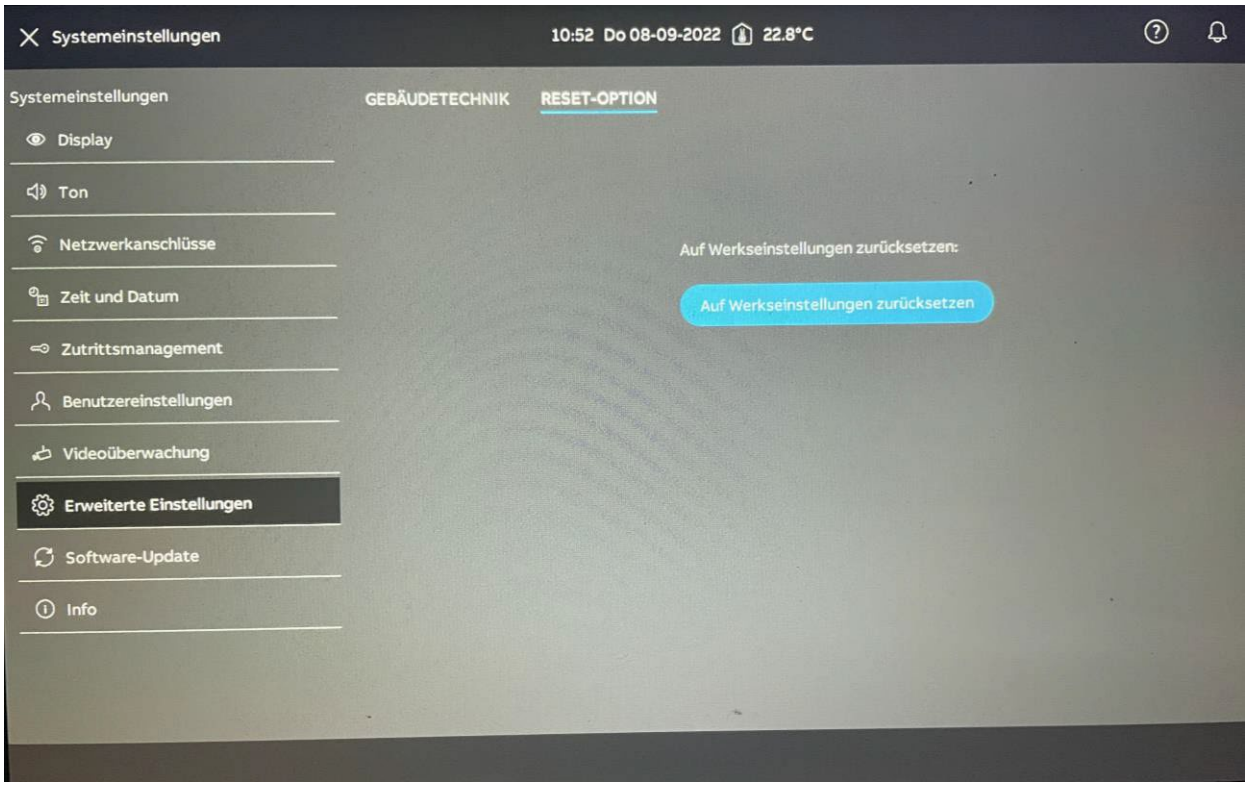


b. Nach erfolgreicher Änderung des Passwortes für die erweiterten Einstellungen hat man nun die Möglichkeit Einstellungen für die verwendeten Bussysteme vorzunehmen.



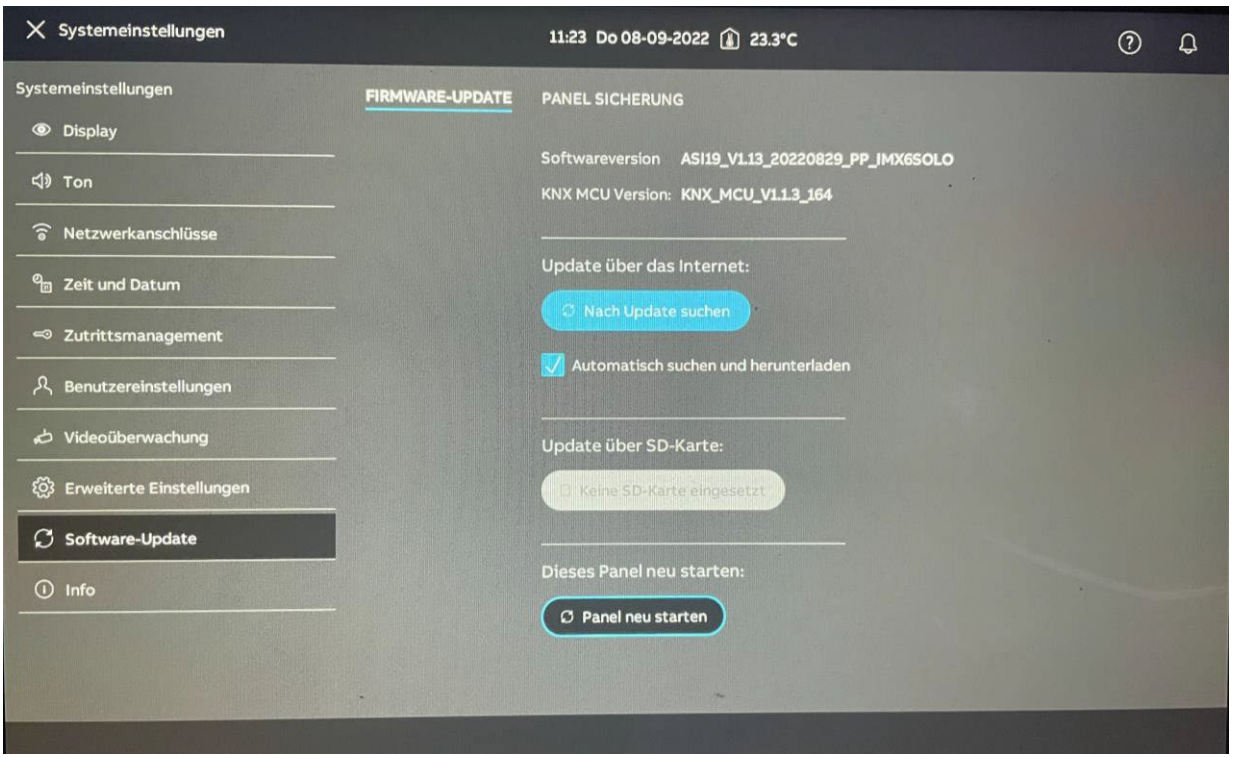
Für den KNX bedeutet das, die physikalische Adresse des Panels kann programmiert werden sowie das Projekt wahlweise, wenn nicht über den KNX selber, so eben über eine SD-Karte eingelesen werden.

Das Fenster „Reset-Optionen“ bietet die Möglichkeit das Panel auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

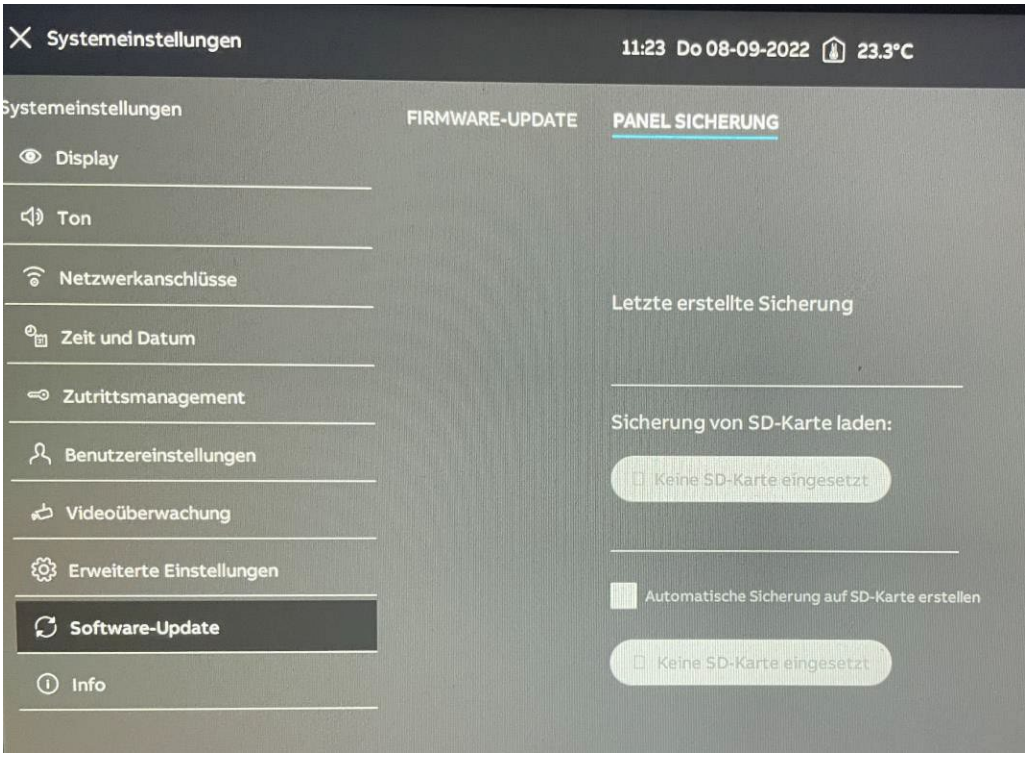


11. Unter dem Punkt „Software-Update“ findet man die Reiter „Firmware-Update“ und „Panel Sicherung“.
    a. Hier läßt sich die Firmware des Panels entweder per Download aus dem Internet oder per

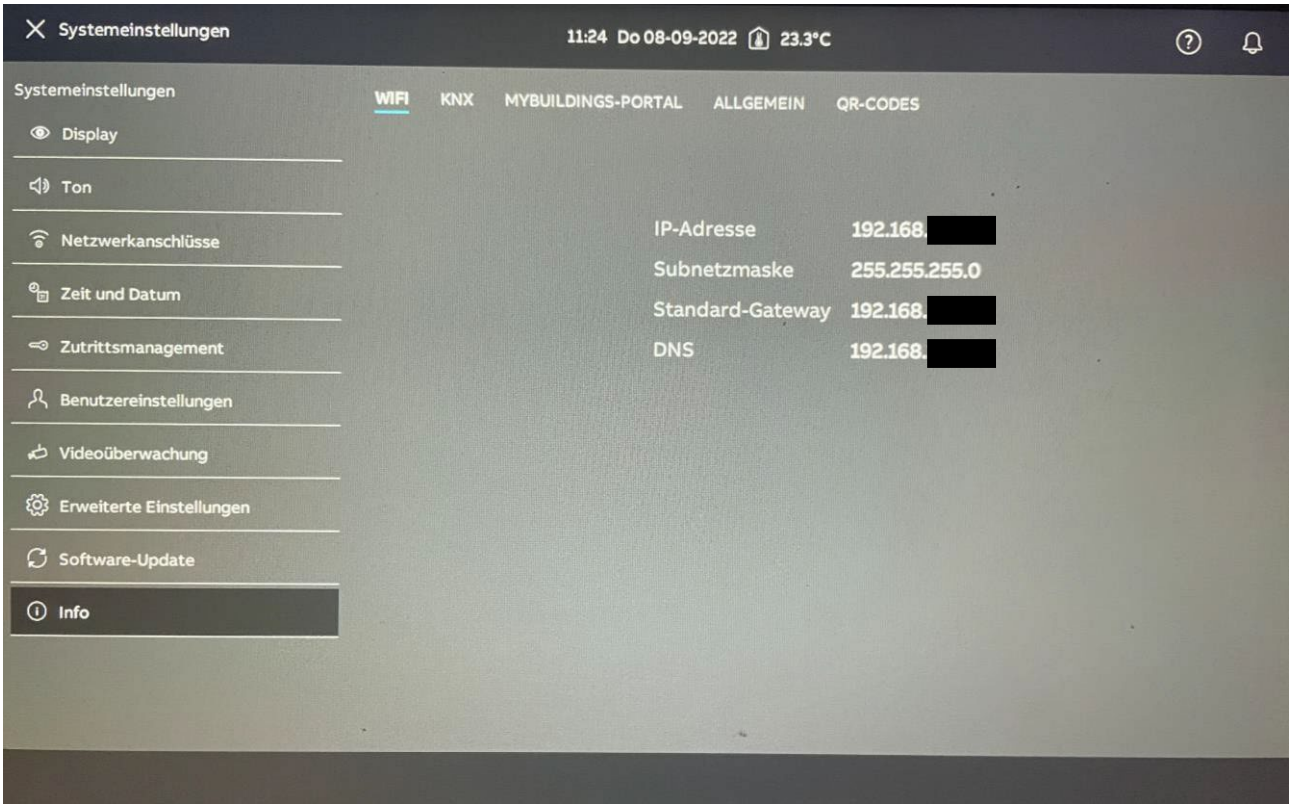
SD-Karte updaten.



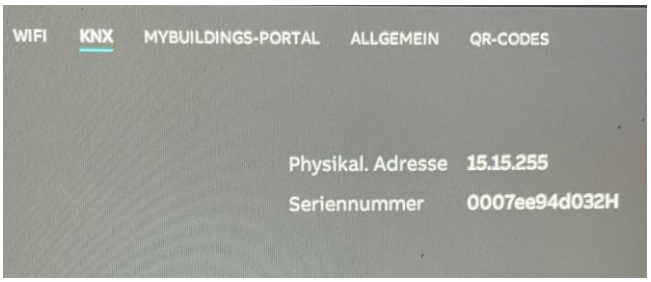
b. Unter „Panel-Sicherung“ kann man eine Sicherungsdatei einspielen oder eine auf einer gesteckten SD-Karte erstellen lassen.

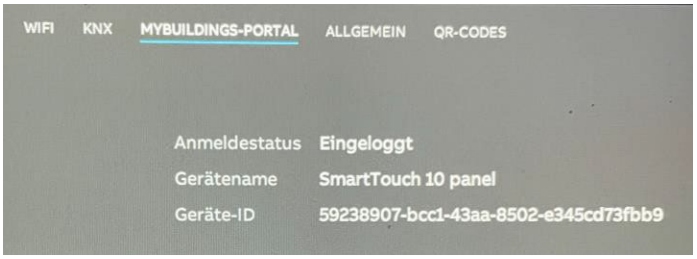


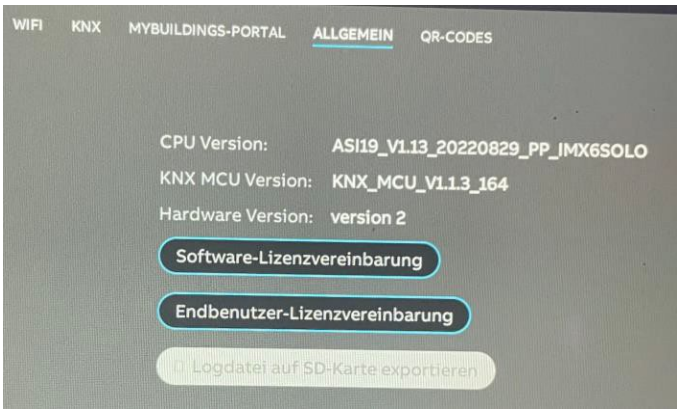
12. Unter dem Punkt „Info“ findet man abschließend alle eingestellten Daten bezüglich WIFI, KNX, MYBULDINGS-PORTAL noch einmal aufgeführt. Außerdem Allgemeine Angaben zum Panel sowie einen QR_CODE auf die Produktseite des Gerätes.

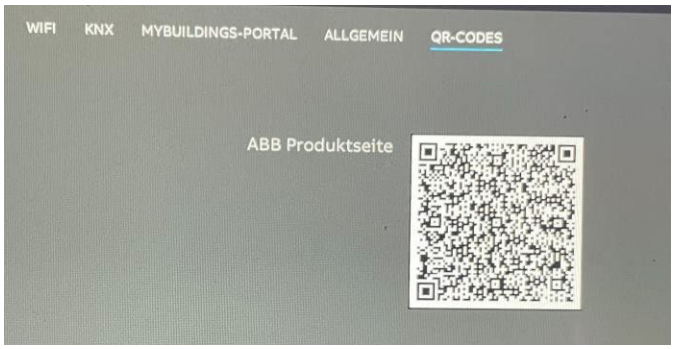


© ABB
No liability for printing errors.
This version is from the 07.09.2022









13. Hinweis: Alle weiteren Einstellungen werden in der ETS / DCA vorgenommen.

Verweise auf andere Dokumente

https://new.abb.com/low-voltage/de/produkte/gebaeudeautomation/support/engineering-guide-database

https://new.abb.com/products/de/2TMA310051W0001/st-u10-1-1-811